

Kapitalmarkt International

"Handelsblatt Print" Nr. 027 vom 07.02.2018 Seite: 033 Ressort: Finanzen & Börsen Von: Berschens, Ruth

EU-RICHTLINIE

Hilfe für die kleinen Geldhäuser

Die Grünen wollen Sparkassen und Volksbanken bei den EU-Vorschriften etwa im Hinblick auf das Eigenkapital massiv entlasten.

Ruth Berschens Brüssel

Die Grünen im Europaparlament verlangen deutliche Nachbesserungen für Sparkassen und Volksbanken: Bei den EU-Vorschriften zum Eigenkapital und zur Abwicklung müssten kleine Institute stärker und schneller entlastet werden als bisher geplant. So steht es in den Änderungsanträgen, die die Grünen diese Woche zur anstehenden Novelle der Kapitaladäquanz-Richtlinie CRD IV einbringen wollen. Die Anträge liegen dem Handelsblatt vor. "Wir wollen harte, aber einfachere Regeln für kleinere und stabile Banken", sagte der EU-Abgeordnete Sven Giegold.

Der für das Gesetzgebungsverfahren federführend zuständige SPD-Europaparlamentarier Peter Simon hatte seinerseits bereits eine Entlastung der kleinen Geldhäuser vorgeschlagen. Die Grünen gehen darüber jetzt noch einmal deutlich hinaus. So verlangen sie, die extrem aufwendigen Berichtspflichten gegenüber den Aufsichtsbehörden für die kleinen Häuser zügiger als von Simon gefordert zu vereinfachen. Die Eba solle bereits bis Ende 2019 EU-einheitliche Meldevorschriften ausarbeiten und umsetzen. Zusätzliche nationale Meldepflichten sollten dann entfallen. "Alle staatlichen Behörden müssen sich bei Meldeanforderungen absprechen, statt die immer wieder gleichen Daten in etwas neuer Form mehrfach abzufragen", erläuterte Giegold.

Man könne es den kleinen Sparkassen und Volksbanken auch ersparen, aufwendige Offenlegungsberichte zu erstellen. Die Aufsicht solle die Möglichkeit bekommen, kleinen, nicht börsennotierten Instituten diese Pflicht zu erlassen.

Auch bei den Eigenkapitalvorschriften selbst fordern die Grünen Erleichterungen für die kleinen Institute - und zwar bei den bankenspezifischen Anforderungen (Säule zwei). Die kleinen Häuser sollten die dafür nötigen Daten nicht mehr jährlich, sondern nur noch alle drei Jahre an die Aufsicht liefern. Bei kleinen Instituten mit einem Eigenkapital von mindestens 15 Prozent der Aktiva könne man auf die Anforderungen der Säule zwei womöglich sogar ganz verzichten. Die Entscheidung darüber müsse dann allerdings die Aufsicht treffen.

Mehr Zeit für die Umsetzung Kleine Geldhäuser könnten zudem von der Auflage befreit werden, einen Abwicklungsplan zu erstellen, meinen die Grünen. Da eine Pleite solcher Banken die Finanzmärkte insgesamt nicht gefährde, kämen Geldspritzen aus dem EU-Abwicklungsfonds oder vom Staat für solche Banken ohnehin nicht in Betracht. Daher solle der Gesetzgeber es der Aufsicht ermöglichen, bei diesen Häusern auf Abwicklungspläne zu verzichten. Die Grünen schlagen außerdem vor, dass neue EU-Regeln für Banken prinzipiell erst nach

zwei Jahren in Kraft treten sollten. So bekämen die Institute genügend Zeit für die nötige Anpassung ihrer IT-Systeme.

Von den Vorteilen für kleine Häuser profitieren sollen alle Banken mit einer Bilanzsumme bis zu fünf Milliarden Euro, die eine Eigenkapitalquote von mindestens 15 Prozent und eine Verschuldungsquote von mindestens sechs Prozent aufweisen, heißt es in den Änderungsanträgen der Grünen. Damit definieren sie die kleine Bank anders als der SPD-Abgeordnete Simon.

Die Grünen sind zuversichtlich, dass sie ihre Vorschläge zumindest teilweise durchsetzen können. Man habe sich mit dem Bundesfinanzministerium abgestimmt, hieß es in Brüssel. In der EU-Volksvertretung könne man mit Unterstützung aus der christdemokratischen EVP und aus der sozialistischen S & D-Fraktion rechnen.

Die Novelle der CRD-Richtlinie muss von allen drei EU-Gesetzgebern, also EU-Kommission, Europaparlament und EU-Finanzministerrat, abgesegnet werden, bevor sie in Kraft treten kann. Das soll noch vor Ende dieser EU-Legislaturperiode im Jahr 2019 geschehen.

ZITATE FAKTEN MEINUNGEN

Wir wollen harte, aber einfachere Regeln für kleinere und stabile Banken.

Sven Giegold EU-Abgeordneter (Grüne)